

[2074.] **K. F. Köhler** in Leipzig sucht:
 1 Bopp, Mal u. Damajanti, Indisch.
 1 Ranke, Geschichte. VI. Bd. apart.
 1 Dachsenheimer, Schmetterlinge. 14 Thle.
 1 Reuter, Johann v. Salisbury.
 1 Genthe, Leben Luthers. Compl. m. Stahlst.
 1 Söltl, Heinrich IV.
 1 Struve, Beschreib. d. großen Frauenhofer. Refractors in Dorpat.

[2075.] **Williams & Morgate** in London suchen:
 1 Fabri, chemische Schriften. 2 Bände. 4. Hamburg 1713.

1 Rothscholz, deutsches Theatrum chemicum. 3 Bände.

1 Böckh, Bergwerke in Attika.

1 Etienne & Martainville, histoire du théâtre français.

1 Alex. Aphrod., de Febribus. (Bresl., Schöne.)

12 Euripidis Alcestes. (Gotha, Hennings.)

[2076.] **Franz Köhler** in Stuttgart sucht u. bittet um gefl. Preisanzeige:

1 Melchior Göge, heilsame Betrachtungen des Todes und der Ewigkeit.

[2077.] **Ad. Schmelzer** in Bernburg sucht, wenn auch zum Ladenpreise, und bittet um Offerten:

2 Reglement f. d. Friedenslazarethe 1825.

2 Ueber die Naturalverpflegung der Truppen im Frieden. 1844.

2 Reglement über das Kasernenwesen bei den Truppen. 1841.

Fehlen sämmtlich bei Decker in Berlin.

[2078.] **Julius Springer** in Berlin sucht:

1 Sternberg, gelbe Gräfin (neu), 2. Thl. ap.

[2079.] Die **Flemming'sche** Buchhandlung (S. Blumberg) in Glogau sucht billig:

1 Mozin, Wörterbuch der deutschen u. französ. Sprache. 4 Theile.

[2080.] **D. Nutt** in London sucht:

1 Rufini opera. Fol. Verona 1745.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[2081.] **Zurück!**

Die geehrten Herren Kollegen, bei denen ohne Aussicht auf Absatz Exemplare von:

„Der Ziegler'sche Prozeß“

lagern, würden, da die so große Auflage sich ihrem Ende naht, durch gefl. schleunige Remittirung derselben sich Anspruch auf meine wärmste Dankbarkeit erwerben.

Magdeburg, den 15/II. 1850.

Emil Baensch.

[2082.] **Zurück**

erbitte mir alle vorräthigen Exempl. von:

Schleiden, die Pflanze,

und würde es mir angenehm seyn mit Ihrer ersten Sendung hierher die Exemplare erhalten zu können.

Leipzig, d. 4. März 1850.

Wilh. Engelmann.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[2083.] **Offene Stelle eines ersten Gehilfen.**

Für einen fleißigen, treuen und soliden Gehilfen von reiferem Alter, der in allen Comptoirarbeiten gründlich erfahren und noch rüstig und gewandt ist, bietet sich eine gute Stelle mit Aussicht auf dauernde Versorgung. Eintritt wo möglich sogleich. Gef. Anträge mit Zeugnissen, unter Chiffre A. C. befördert das bibliopol. Geschäftsbureau von

Karl Müller in Stuttgart.

[2084.] **Offene Gehilfenstelle.**

Einem Gehilfen, welcher mit dem Betriebe des Leipziger Commissionsgeschäftes vollständig vertrauet ist, und längere Zeit bereits in demselben gearbeitet hat, kann eine dauernde Anstellung nachgewiesen werden. Diejenigen, welche diesen Anforderungen genügen zu können glauben, aber nur solche, werden gebeten, sich gefälligst an Unterzeichneten schriftlich oder mündlich wenden zu wollen.

Leipzig, d. 3. März 1850.

Friedrich Fleischer.

[2085.] **Stellegefuch.**

Der 20jährige Sohn eines Buchhändlers, der seine Lehrzeit in dem Geschäft seines Vaters erstanden, hierauf zu seiner wissenschaftl. Ausbildung längere Zeit die Universität besuchte, der alten und neuen Sprachen kundig, auch Correcturen zu besorgen vermag, wünscht seine jetzige Stelle mit einer solchen in einem ausgedehnten Verlagsgeschäft zu vertauschen, welche ihm Gelegenheit böte, seine Kenntnisse in geschäftl. wie wissenschaftl. Hinsicht noch tüchtig zu erweitern. In diesem Falle würde und bei Aussicht auf festes Engagement im Anfange auf Honorar gern verzichtet werden. Der Eintritt kann zu jeder Zeit geschehen. Anträge besorgt die Redaction d. B.-B. unter C. A. # 50.

[2086.] **Stelle = Gesuch.**

Ein mit ehrenvollem Zeugniß verabschiedeter Soldat, 33 Jahre alt, sucht einen Posten als Markthelfer und würde für jetzt auch einen Messposten annehmen. Er hat während seiner Militärdienstzeit bei einem Stabsofficier in Leipzig Dienerstelle vertreten, in welcher Stellung er sich noch jetzt befindet, und wird von diesem Officier als ein höchst zuverlässiger und brauchbarer Mann empfohlen.

Mündliche Auskunft über den Suchenden ertheilt

C. F. Peters.

Bureau de Musique in Leipzig.

[2087.] **Change - Anerbieten.**

Wenn ein Buchhändler seinen Sohn in eine lebhafte Sortimentsbuchhandlung unterbringen und dagegen den Sohn des Besitzers derselben mit gegenseitiger Verbindlichkeit des Honorars mit Logis in Tausch nehmen wollte, mit oder ohne Kost, so könnte die Adresse des Suchenden durch die Redaction des Börsenblatts nachgewiesen werden.

Bermischte Anzeigen.

[2088.] **Nicht zu übersehen!!**

Am 18. März d. J. findet in Frankfurt a/M. die öffentliche Versteigerung der Verlagsbücher, Karten und Kunstwerke der:

H. Hoff'schen Verlagsbuchhandlung in Mannheim statt, zu welcher Kaufluftige freundlichst eingeladen werden.

Der Katalog des werthvollen Verlags ist allen Buchhandlungen in je zwei Exemplaren bereits am 1. Februar übermacht worden. — Das Versteigerungslocal ist in der Buchhandlung des Herrn **J. D. Sauerländer** in Frankfurt a/M. zu erfahren. — Für diejenigen Herren Kollegen, welche abgehalten sind, selbst nach Frankfurt zu kommen, erbiten sich zur Uebernahme von Aufträgen:

in Frankfurt a/M.: die **J. D. Sauerländer'sche** Sortimentsbuchhandlung;

in Leipzig: Herr **J. O. Weigel**;

in Mannheim: Herr **P. Fr. De Meßle** und

in Stuttgart: die Herren **C. Hoffmann**,

Engelhorn und **Hochdanz**, und **Dr. Bromme**.

Im Betreff des werthvollen: „Schulatlas von Dr. Glaser“ bittet die Verwaltung folgenden Zusatz zum Katalog gehörigen Orts einschalten zu wollen.

„Außer den in Leipzig, Mannheim und Stuttgart lagernden im Katalog specificirten Borräthen befinden sich in Darmstadt: sämmtliche Steine der Glaser'schen Atlanten; ferner: die Steine zu einem Supplementheft des Glaser'schen Schulatlas in 6 Blatt (Vereinigte Staaten, Asiat. Türkei, Mexiko, Ostindien, Iran und China), die eben erst im Stich vollendet sind, — und an Abdrücken, über welche der Käufer Specification erhält:

Vom Schulatlas: 11,528 Buntdrucke, — 39,077 colorirte, und 8959 schwarze Abdrücke.

Vom Supplement: 2000 colorirte, und 22,650 schwarze Abdrücke.

Herr Dr. Glaser, welcher auf die Atlanten noch eine bedeutende Forderung zu machen hat, ermäßigt dieselbe auf 2000 fl., erklärt sich mit der Veräußerung des Verlagsrechts einverstanden und ist bereit, dem künftigen Erwerber derselben, die bei ihm lagernden Karten gegen Zahlung genannter Summe zu überantworten.“

Mannheim und Stuttgart, den 20. Febr. 1850.

Die Verwaltung des **H. Hoff'schen** Verlags.

[2089.] **Goldfuss'sche Bücher-Auction.**

Am 15. April 1850 in Berlin. Auction der ausgez. zoologischen und petrefactologischen Büchersammlung des verst. Prof. A. Goldfuss. Kataloge bitte in kleiner Zahl zu verlangen.

Raphael Friedländer

in Berlin.

[2090.] **Zur Beachtung der Herren**

Verleger.

Von allen technischen Werken über Eisenbahnen, Eisenbahnenwesen u.

erbitte mir stets sogleich nach Erscheinen

6 Exempl. à Condition

und versichere beste Verwendung.

Gräß, 1. Febr. 1850.

Kienreich'sche Buchhandlung.

(August Heffte.)